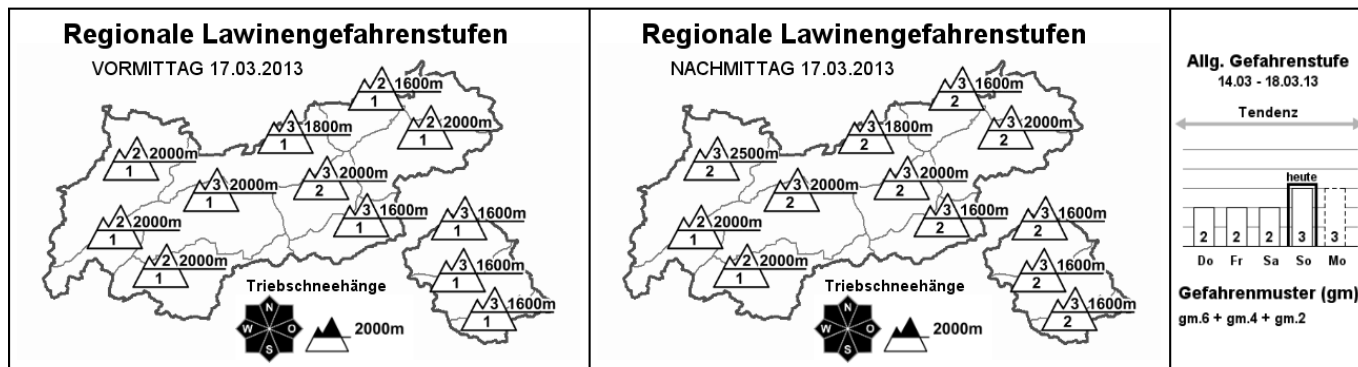


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 17.03.2013, um 07:30 Uhr



Mit stürmischem Südwind Anstieg der Lawinengefahr! Vorsicht vor frischen Tribschneeanisammlungen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig und wird derzeit v.a. vom Windeinfluss sowie dem Neuschneezuwachs der vergangenen Woche bestimmt. Da es im Osten des Landes am meisten geschneit hat und allgemein der Wind inzwischen kräftig zugelegt hat, muss v.a. in den östlichen Regionen oberhalb der Waldgrenze die Gefahr als erheblich eingestuft werden. Darunter ist diese teilweise noch gering, kann allerdings im Tagesverlauf je nach Windeinfluss auf mäßig ansteigen. Vorsicht v.a. auch in den typischen Föhnschneisen im Waldgrenzbereich! Allgemein gilt, dass Gefahrenstellen in Form von frischen Tribschneepaketen vermehrt oberhalb der Waldgrenze im Sektor W über N bis O, oberhalb etwa 2300m auch in den übrigen Expositionen anzutreffen sind. Es reicht allgemein geringe Belastung aus, um im Steilgelände Schneebrettlawinen auszulösen! Mit stürmischem Wind ist im sehr steilen schattigen Gelände wiederum v.a. im Osten des Landes auch mit Selbstaumlösungen von meist noch kleinen Schneebrettlawinen zu rechnen.

Im Westen des Landes schaut es hingegen meist immer noch sehr gut aus. Tribschneeanisammlungen sind dort meist nur wenig mächtig und deutlich seltener anzutreffen, jedoch auch leicht zu stören. Generell günstig ist die Situation im ganzen Land in windberuhigten Bereichen. Weiters ist auf steilen Wiesenhängen unverändert auf Gleitschneelawinen v.a. unterhalb von 2400m vermehrt in besonnten Steilhängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der gestrige Tag brachte nicht die durchgreifende Erwärmung und Stabilisierung der Schneedecke. Die Luft war einfach zu trocken, die Temperaturen noch zu kalt. Dies bedeutet, dass man in Schattenhängen oberhalb etwa 1500m sowie in allen Expositionen oberhalb etwa 2300m meist noch Pulverschnee mit einer teilweise oberflächigen Tribschnee- bzw. sehr dünnen Schmelzschicht vorfindet. Dieser Schnee ist somit meist noch leicht verfrachtbar. Man muss allgemein von einer schlechten Verbindung von frischem Tribschnee mit kaltem, lockeren Neuschnee ausgehen! Ebenso findet man auf oberflächennahen harten Krusten vermehrt im sehr steilen besonnten Gelände in einem Höhenbereich zwischen etwa 2300m und 2800m kantige Kristalle, die als mögliche Schwachschicht für Schneebrettlawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Ausgehend von einem Tief über den Britischen Inseln stellt sich eine Südwestströmung über Tirol ein und bringt Südföhn an der Alpennordseite. Bergwetter heute: Der Wind ist heute ein ständiger Begleiter im Gebirge. Dazu gibt es an der Alpennordseite reichlich Sonnenschein vor allem in der ersten Tageshälfte. Nachmittags mit Wolkenaufzug zunehmend diffus. Deutlich weniger Sonne südlich des Hauptkamms in Osttirol und Südtirol. Hier beginnt es kommende Nacht zu schneien. Temperatur in 2000m um -6 Grad, in 3000m um -12 Grad. Starker, in den Tuxer Alpen und im Hochgebirge am Hauptkamm stürmischer Süd- bis Südwestwind.

TENDENZ

Allgemeine Verschlechterung der Situation, v.a. weiter im Süden des Landes!

Patrick Nairz

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

<http://lawine.tirol.gv.at>